

sind jedoch oft so verwickelt, daß die Richter selbst in Verlegenheit kommen; es kann vorkommen, daß zwei derselben über die gleiche Sache eine verschiedene Meinung haben. Deshalb begnügt sich eine gute Rechtsverfassung nicht damit, für alle Fälle nur eine einmalige Aburteilung zuzulassen; es kann der Verurteilte, namentlich in wichtigen Dingen, ein höheres Gericht (eine obere Instanz) anrufen und z. B. vom Einzelrichter (Amtsrichter) an ein Kollegialgericht (Landesgericht u.) appellieren, damit seine Sache nochmals geprüft und ein neuer Spruch gefällt werde. Das höchste Gericht ist das Reichsgericht in Leipzig, bei welchem gegen 100 berühmte Rechtsgelehrte die allerschwierigsten Rechtsfälle endgültig entscheiden.

Die Rechtsanwälte sind die Fürsprecher für die streitenden Parteien und notwendig, weil die rechtlichen Formen so verwickelt sind, daß ein Rechtsunkundiger nicht damit umgehen kann. Das Prozessieren wird freilich teuer durch die Rechtsanwälte; denn diese müssen ebenso gut als andere Leute von ihrer Arbeit leben. Allein ein guter und ehrlicher Rechtsbeistand verhütet auch manchen Prozeß, wenn er die Parteien zu einem gütlichen Vergleiche bewegt und unsaubere Klienten von vornherein abweist.

Deimling.

114. Die Feinde der gesellschaftlichen Ordnung.

Lieber Fritz!

Du schreibst mir, Du hörtest so oft von der „sozialen Frage“, ohne zu wissen, was für ein Ding das sei. Nun, ich will versuchen, Dir das zu erklären.

„Soziale Frage“ heißt so viel als „gesellschaftliche Frage“, nur daß Du dabei nicht an eine gewöhnliche Gesellschaft zu denken hast, sondern an die Staatsgesellschaft, welche die Gesamtheit des Volkes bildet.

Aber in dieser Gesellschaft sind nicht alle gleichgestellt und viele unzufrieden mit der Stellung und Behandlung, die ihnen zu teil wird. Du bist zufrieden mit deinem bescheidenen Lose, das weiß ich; aber wie alle zufrieden zu stellen seien, das ist eben die Frage, die man die gesellschaftliche oder die soziale Frage nennt. Und die diese Fragen am lauteften im Munde führen und mit einem Schläge gelöst wissen wollen, das sind die Sozialisten.

Wie suchen nun die Sozialisten ihre Pläne zu verwirklichen? Zunächst gehen sie darauf aus, einen Anhang zu gewinnen, je größer, desto besser. Ihre Reiseapostel ziehen von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf. Den kleinen Leuten wird nun vorgeredet, daß sie Hunger und Kummer leiden müßten. Anfänglich kommt ihnen das wunderbarlich vor; aber Du weißt ja, als man jenem Bauer lange genug vorgeredet hatte, daß sein Kalb eine Gans sei, glaubte er es selbst. Und wenn der kleine Mann es erst oft genug gehört hat, so zweifelt er nicht mehr daran, daß er dazu verdammt sei, zeit lebens am Hungertuche zu nagen. Sind so die Menschen mit sich und ihrer Lage unzufrieden gemacht, so ist der erste Schritt erreicht und es folgt der zweite. Es wird ihnen glaubwürdig gemacht, daß ihre Nebenmenschen es